

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)

Hürth, den 27. September 2023



Katalysator für Wandel – Intelligente CO₂-Lösungen für den Innovationspreis „Best CO₂ Utilisation 2024“ gesucht

Top Innovatoren im Bereich der Kohlenstoffabscheidung und -nutzung sind eingeladen, ihre revolutionären Technologien und Produkte auf der CO₂-Based Fuels and Chemicals Conference 2024 zu präsentieren.

Innovationen können bis zum 4. Februar 2024 eingereicht werden

Nachdem CO₂ jahrelang als Hauptverursacher des Klimawandels galt, gewinnt es als wertvoller Rohstoff für die Chemie- und Kraftstoffindustrie zunehmend an Bedeutung. Um Innovatoren auf diesem Gebiet zu würdigen und zu motivieren, ihre innovativen Technologien und Produkte vorzustellen, vergibt das nova-Institut auch im kommenden Jahr den Innovationspreis „Best CO₂ Utilisation 2024“. Der Preis wird in Zusammenarbeit mit dem Innovationspreis-Sponsor Yncoris und dem Mitveranstalter CO₂ Value Europe ausgerichtet. Der Innovationspreis bildet einen der Höhepunkte der CO₂-based Fuels and Chemicals Conference 2024, die am 17. und 18. April 2024 in Köln und online stattfindet.

Eine internationale Fachjury wählt aus allen Einsendungen sechs Nominierte aus, während die Preisträger von den Konferenzteilnehmenden in einer Live-Abstimmung gewählt werden (17. April 2024). Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 4. Februar 2024.

Online-Bewerbungen können unter <https://co2-chemistry.eu/award-application/> eingereicht werden.

Von Kerosin bis Seife, von Schuhsohlen bis zum Wodka – Ein Rohstoff für alle Branchen

Die Kapazität CO₂-basierter Produkte beträgt derzeit rund 1,3 Millionen Tonnen und wird sich bis zum Jahr 2030 voraussichtlich vervierfachen. Die Anwendungen reichen hierbei von Materialien, die die Kohlenstoffabscheidung verbessern, bis hin zur Herstellung von Proteinen und CO₂-basierten Chemikalien, Kraftstoffen und Baumaterialien und beweisen auf diesem Wege, dass CCU-Innovationen den Weg zur Abkehr von fossilen Ressourcen erfolgreich ebnen können.

Von Wodka, Seife und proteinreichen Produkten auf CO₂-Basis bis hin zur Einbindung von CO₂ in hochkomplexe Moleküle unter Verwendung von Ökostrom: die bisherigen Preisträger und Nominierten des Innovationspreises beweisen, dass CCU-Technologien keine Grenzen gesetzt sind. Das volle Potenzial von CCU-Innovationen muss dennoch erst erschlossen werden. Auch das erfolgreiche Upscaling bereits verfügbarer Lösungen zeigt, dass CCU-Innovationen große Mengen an Kerosin, Kraftstoffen, Plattformchemikalien und chemischen

Building Blocks aus erneuerbarem Kohlenstoff herstellen können und CO₂ somit als flexiblen Rohstoff der Zukunft etablieren.

Beitragseinreichungen, Registrierung, Ausstellung und Sponsoringmöglichkeiten

Die Frist zur Einreichung von Beiträgen endet am 26. November 2023. Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die ihre Arbeit im Bereich CCU vorstellen möchten, sind bis dahin eingeladen, ihre Abstracts unter <https://co2-chemistry.eu/call-for-abstracts/> einzureichen.

Anmeldungen zur Konferenz vor Ort oder online können unter <https://co2-chemistry.eu/registration/> vorgenommen werden.

Die Konferenz wird von einer internationalen Fachausstellung begleitet. Die Gebühr für einen Stand (6 m²) beträgt 1.400 € (exkl. 19 % MwSt.). Darin enthalten ist eine Eintrittskarte für die Konferenz. Ausstellende sind ebenso eingeladen, ihr eigenes Standsystem zu verwenden. Die Buchung erfolgt über www.co2-chemistry.eu/exhibition-booking.

Eins breites Spektrum an Sponsoring-Möglichkeiten bietet teilnehmenden Unternehmen maximale Sichtbarkeit auf der Konferenz. Weitere Informationen stehen unter <https://co2-chemistry.eu/sponsoring/> zur Verfügung.

Partner und Sponsoren

Die CO₂-based Fuels and Chemicals Conference 2024 wird von zahlreichen Industrie- und Handelsverbänden, Non-Profit-Organisationen, Forschungseinrichtungen und Interessengruppen unterstützt, die thematisch mit der Konferenz verbunden sind: BCNP Consultants (DE), BBE – Bundesverband Bioenergie (DE), C.A.R.M.E.N. e.V. (DE), CLIB – Cluster Industrial Biotechnology (DE), CO₂ Value Europe (EU), Global CO₂ Initiative (International), IN4climate.NRW (DE), IBB – Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk (DE), kunststoffland NRW (DE), Plastics Europe (DE), Renewable Carbon Initiative (International), VoltaChem (NL).

Der Innovationspreis „Best CO₂ Utilisation 2024“ wird gemeinsam vom nova-Institut und CO₂ Value Europe veranstaltet und von Yncoris gesponsert.

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH
Leyboldstraße 16
50354 Hürth
Germany
Tel: +49 2233 460 14 00
Fax +49 2233 460 14 01

contact@nova-institut.de

Die nova-Institut GmbH arbeitet seit Mitte der 90er Jahre im Bereich der Nachhaltigkeit und konzentriert sich heute vorrangig auf die Bereiche der Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie und CO₂-Nutzung.

Das unabhängige Institut unterstützt die Chemie-, Kunststoff- und Werkstoffindustrie bei der Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff aus Biomasse, direkter CO₂-Nutzung oder Recycling durch Forschung und wissenschaftlich fundierte Beratung.

Sowohl in der Begleitforschung in Innovationsprojekten als auch in der individuellen Unternehmensberatung beleuchtet das multidisziplinäre nova-Team die gesamte Wertschöpfungskette. Es bearbeitet Themen von Rohstoffen, Technologie-Scouting und Marktforschung über Ökonomie, politische Rahmenbedingungen, Ökobilanzen und Nachhaltigkeit bis hin zur Unterstützung bei Kommunikation und Strategieentwicklung.

50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen arbeiten so gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie und für eine klimaneutrale Zukunft.

nova-institute.eu – renewable-carbon.eu

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>